

# Auszeichnung



## **NRW LANDESPREIS 2017** FÜR ARCHITEKTUR, WOHNUNGS- UND STÄDTEBAU

**Gutes Bauen im öffentlich geförderten Wohnungsbau**

### **„Studentisches Wohnen Bonn-Tannenbusch“**

#### **Bonn**

Bauherr

**Studierendenwerk Bonn AöR, Bonn**

Architektur

**pbs architekten Planungsgesellschaft mbH, Aachen**

Stadtplanung

**Fritzen Architekten + Stadtplaner, Köln**

Landschaftsarchitektur

**GTL Michael Triebswetter Landschaftsarchitekt, Kassel**

Fachplanung

**TGA: INCO Ingenieurbüro GmbH, Aachen**

Düsseldorf am 9. Oktober 2017

Ina Scharrenbach  
Ministerin für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Dipl. Ing. Ernst Uhing  
Präsident der Architektenkammer  
Nordrhein-Westfalen





**NRW LANDESPREIS 2017**  
FÜR ARCHITEKTUR, WOHNUNGS-  
UND STÄDTEBAU

**Gutes Bauen im öffentlich geförderten Wohnungsbau**



**Fertigstellung**

30.08.2016

**Bauherrin/Bauherr**

Studierendenwerk Bonn AöR, Bonn

**Architektur**

pbs architekten Planungsgesellschaft mbH, Aachen

**Stadtplanung**

Fritzen Architekten + Stadtplaner, Köln

**Landschaftsarchitektur**

GTL Michael Triebswetter Landschaftsarchitekt, Kassel

**Fachplanung**

TGA: INCO Ingenieurbüro GmbH, Aachen

# Studentisches Wohnen

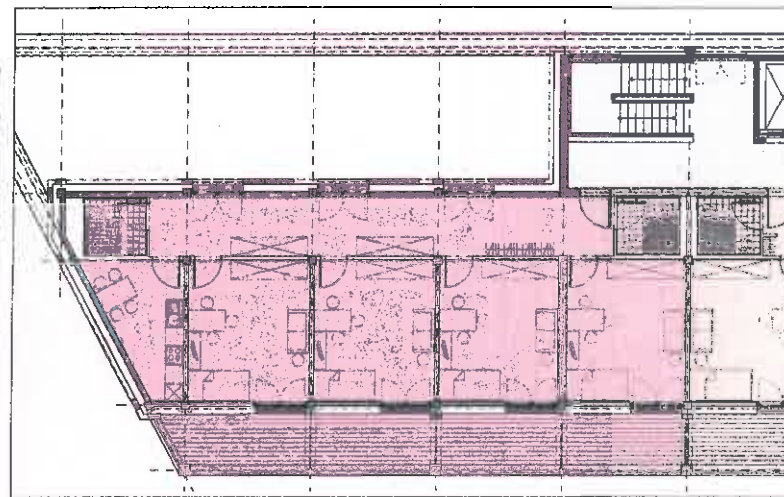
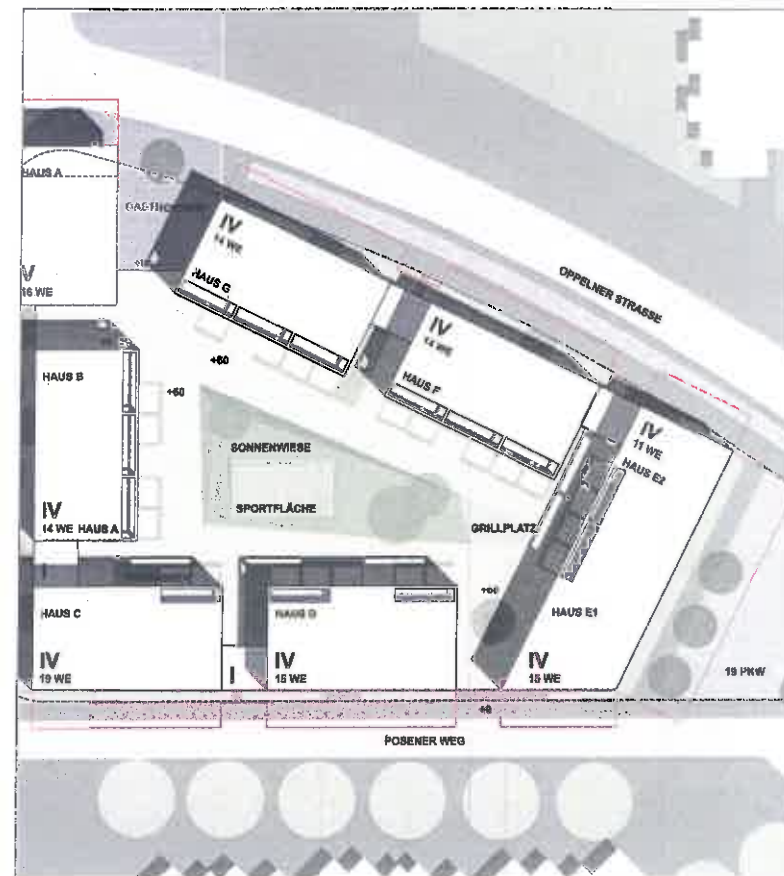
Bonn-Tannenbusch

### Beurteilung der Jury:

Der Neubau einer studentischen Wohnanlage ist Teil einer städtebaulichen Umgestaltung, die im Rahmen eines Wettbewerbs entwickelt wurde. Die realisierte Anlage besteht aus sieben 3- bis 4-geschossigen, angenehm proportionierten kubischen Baukörpern, die eine begrünte Mitte von überzeugender Aufenthaltsqualität umschließen. Die Baukörper bilden klare Kanten zu den umgebenden Straßen, insbesondere zur stark befahrenen Oppelner Straße. Die teilweise Öffnung zwischen den Baukörpern ermöglicht eine städtebaulich sinnvolle fußläufige Durchwegung zu den benachbarten Wohngebieten.

Der Baukörper am Kreisel an der Oppelner Straße ist überzeugend als Kopfbau ausgebildet. Die Fassaden der Baukörper werden durch ein strenges Raster gegliedert. Die Jury lobt diese klare und maßstäbliche Gestaltung. Die Gebäude bieten eine gelungene Mischung aus unterschiedlich großen, durchweg öffentlich geförderten Wohnangeboten für Studierende vom Einzelapartment bis hin zu Wohngemeinschaften. Ein einfaches konstruktives System ermöglicht spätere Grundriss- und Nutzungsänderungen ohne Eingriffe in die Bausubstanz, sodass die Bauten mit geringem Aufwand auf veränderte Bedürfnisse im Stadtteil reagieren können.

Die studentische Wohnanlage in Bonn-Tannenbusch zeigt in vorbildlicher Weise, wie mit modularer Bauweise ein langfristiges Nutzungskonzept ermöglicht werden kann und eine überzeugende architektonische Gestaltung gelingt.



**Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und  
Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Jürgensplatz 1  
40219 Düsseldorf  
E-Mail: [info@mhkgb.nrw.de](mailto:info@mhkgb.nrw.de)  
Internet: [www.mhkgb.nrw](http://www.mhkgb.nrw)

**Architektenkammer Nordrhein-Westfalen**

Haus der Architekten  
Zollhof 1  
40221 Düsseldorf  
Fon: +49 (0)211 / 4967 - 0  
Fax: +49 (0)211 / 4967 - 99  
[www.aknw.de](http://www.aknw.de)

[info@aknw.de](mailto:info@aknw.de)

